

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1951)

Heft: 2

Artikel: Chronik für den Monat November [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat November

(Schluß)

13. Standespräsident Dr. P. C. Planta (Zuoz) eröffnete die Herbstsession des Großen Rates mit einer gehaltvollen Ansprache, gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen Ratsmitgliedes, Präsident Willi in Ems, und der verstorbenen Offiziere, Oberst Hans Bon, Oberst Hirschbühl und Oberstkorpskommandant Lardelli. Den Schluß der ersten Sitzung bildete die feierliche Vereidigung der neuen Regierungsräte Dr. Theus, Dr. Tenchio und Dr. Cahannes. Dann begann der Rat mit der Budgetberatung für die Staatsrechnung des Jahres 1951.

Die Selva, Genossenschaft der bündnerischen Holzproduzenten, hielt in Chur ihre Generalversammlung ab.

14. In Chur führten die Schüler der Sekundar- und Handelsschule wieder Georg Lucks «Bergfahrt der Jugend» mit Musik von W. Steiner auf, jenes reizende Singspiel, das 1912 in der Turnhalle erstmals aufgeführt wurde und in frohen und ernsten Liedern, in Reigen und lyrischen Versen das Erlebnis der Maiensäßfahrt der Churer Schuljugend darstellt.

19. In der Volksabstimmung wurde die Vorlage für die Gewährung eines kantonalen Beitrages von 975 000 Franken an den Ausbau der bündnerischen Heilstätte in Arosa mit 13 913 Ja- gegen 4572 Neinstimmen angenommen.

Die Stimmberchtigten der politischen Gemeinde Igis, die auch die zwei Fraktionen Landquart und Landquart-Fabriken umfaßt, haben mit großer Mehrheit beschlossen, die Bezeichnung Igis-Landquart als neue offizielle Benennung der Gemeinde einzuführen.

20. Anlässlich der jährlichen Feier der Eidgenössischen Technischen Hochschule wurde Alfred Kreis, Professor an unserer Kantonsschule, der Titel eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften verliehen. Die Promotion erfolgte «in Anerkennung seiner erfolgreichen experimentellen Arbeiten auf dem Gebiete der Erdbebenkunde und angewandter Seismik und seiner verdienstvollen Tätigkeit für die schweiz. Naturforschung im allgemeinen».

21. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Professor Dr. P. Wiesmann, Chur, über den griechischen Dichter Archilochos, den ältesten griechischen Lyriker, der um 650 v. Chr. auf der ägäischen Insel Paros lebte und von den Alten so hoch geschätzt wurde wie Homer.

24. In Frauenfeld starb alt Ständerat Dr. h. c. Anton Schmid im 73. Lebensjahr. Er wurde 1878 in Malans geboren, besuchte das Bündner Lehrerseminar, nachher die landwirtschaftliche Abteilung der ETH. Anlässlich der ersten landwirtschaftlichen Ausstellung kam er 1903 als Ausstellungssekretär nach Frauenfeld. 1903 wurde dort eine landwirtschaftliche Winterschule eröffnet. Anton Schmid fand da einen Posten als Lehrer, kam dann als solcher an die landwirtschaftliche Schule auf den Arenenberg, wo er bis 1917 mit

großem Erfolg tätig war und auf Exkursionen mit den Bauern des ganzen Kantons Kontakt gewann. 1917 wählte ihn das Volk als Vertrauensmann der Bauern in den Regierungsrat, wo er das Departement des Innern und der Volkswirtschaft verwaltete. Er war ein vortrefflicher Verwaltungsmann, aber auch ein Staatsmann mit weitem Blick, eine Persönlichkeit eigener Prägung, die sich durchzusetzen wußte. 1928 wählten ihn die Thurgauer in den Ständerat, wo er rasch eidgenössisches Ansehen gewann, sich aber 1936 gesundheitshalber wieder zurückzog. Der Eidgenossenschaft diente er im Verwaltungsrat der Bundesbahnen. 1943 schied er aus der thurgauischen Regierung aus und behielt nur noch das Präsidium der leitenden Behörde des kantonalen Elektrizitätswerkes bei.

Die traditionelle Weihnachtsausstellung der Bündner Künstler wurde durch Dr. J. B. Jörger mit einer kurzen Begrüßung der Mitglieder und Gäste des Bündner Kunstvereins eröffnet. Die Ausstellung, die bis 20. Dezember dauert, zeigt Werke von 29 Künstlern, im ganzen über 100 Werke von Leonh. Meißer, Anni Vonzun, Tino Pedretti, Ponziano Togni, Paul Martig, Oscar Nussio, Giacomo Zanolari, und Werke jüngerer Künstler wie Gerold Veraguth, Paul Bianchi, Giuliano Pedretti und Elli Christoffel.

Die Erdbebenwarthe der Kantonsschule in Chur registrierte am Samstag 12 Uhr 39 Minuten 50 Sekunden ein Erdbeben, dessen Herd ca. 10 Kilometer östlich Chur lag. Das Beben wurde in St. Peter (Schanfigg) und an verschiedenen Orten im Prättigau von der Bevölkerung deutlich wahrgenommen, ebenso in Chur.

Der Stiftungsrat des Bündner Kantons- und Regionalspitals in Chur befaßte sich in seiner außerordentlichen Sitzung mit dem Budget für die Betriebsrechnung 1951, das bei 1 426 000 Franken an Ausgaben und 1 189 000 Franken an Einnahmen mit einem Defizit von 237 000 Franken abschließt. Zur Diskussion standen noch verschiedene Bauvorhaben, wie die Erstellung eines Absonderungshauses, die Schaffung von weiteren Räumlichkeiten für das Pflegepersonal, von Lagerräumen und eines Laboratoriums. Zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates wurde Regierungsrat Dr. Arno Theus gewählt.

27. Dr. Ernst Risch von Tschappina, der seit etlichen Jahren als Lehrer für alte Sprachen am Zürcher Gymnasium wirkte, hat vor kurzem einen ehrenvollen Ruf als Ordinarius und Direktor des indogermanischen Seminars der Universität Mainz erhalten, dem er Folge geleistet hat.

30. Auf Veranlassung des Studios Zürich hat der Cäcilienverein Chur am 25. November die anlässlich der Bistumsfeier gesungene f-moll-Messe von A. Bruckner, die auf Stahlband aufgenommen wurde, wieder aufgeführt und der Bevölkerung ermöglicht, dieses Messe-Werk bei freiem Eintritt mitzuhören und gleichzeitig auch das Ave Maria, das der Cäcilienverein am kantonalen Sängerfest gesungen hat.

Schweizerische Presseäußerungen zur Spölfrage veröffentlichten die Engadiner Gemeinden in einer Beilage zu den Bündner Tageszeitungen.

Eine Dreierdelegation des Bundesrates, bestehend aus den Bundesräten v. Steiger, Etter und Escher, empfing in Bern eine Delegation der Bündner Regierung und der am Spölkraftwerk interessierten Gemeinden, insbesondere der Gemeinde Zernez, zu einer Erörterung der mit diesem Kraftwerkprojekt zusammenhängenden Fragen.

Chronik für den Monat Dezember

3. In der eidgenössischen Abstimmung wurde sowohl die Finanzordnung als auch die Wahlgrundlage des Nationalrates bei mäßiger Stimmbeteiligung angenommen; auch Graubünden hat beide Vorlagen gutgeheißen.

In Thusis hielt der Verband bündnerischer Bürgergemeinden seine Generalversammlung ab. Nach Abwicklung der statutarischen Traktanden, bei welchen Bürgermeister Metz im Präsidium durch Kantonsrichtspräsident Dr. Paul Jörimann ersetzt wurde, sprach Dr. Robert Göpfert aus Luzern über «Erwerb und Verlust des schweizerischen Bürgerrechts».

5. Die Gemeindeversammlung Klosters hat die Initiative auf Verlängerung der Schuldauer von 26 auf 36 Wochen für die Fraktion Platz mit 209 gegen 169 Stimmen abgewiesen.

10. Gestern und heute fand in Chur im Schoße des Zentralvorstandes der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Anwesenheit einer Vertretung der Regierung eine Aussprache über die gegenwärtige Lage Bündens, die Probleme der Rhätischen Bahn sowie der Ausnützung der Wasserkräfte statt. Die Bündner Regierung wurde ersucht, der Neuen Helvetischen Gesellschaft die vorbereitete Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Eine weitere Zusammenkunft zur Besprechung der Bündner Probleme und ihrer möglichen Lösungen ist vorgesehen.

13. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Prof. Dr. H. Bertogg (Chur) über das Thema: «Zum alträtischen Heidentum».

In Riva San Vitale verschied im Alter von 79 Jahren Professor Otto Barblan.

15. Die Bundesversammlung hat neben drei andern auch den Bündner Dr. jur. Silvio Giovanoli (geb. 5. August 1902) von Soglio zum Bundesrichter gewählt.

20. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. Dr. A. Frey-Wyßling, ETH Zürich, über Elektronen-Mikroskopie mit Lichtbildern.

25. In Chur starb am Weihnachtsabend im 72. Altersjahr Prof. Adolf Attenhofer. Er wurde am 14. Mai 1879 in Zürich geboren. Nach einer Kindheit bei Pflegeeltern, besuchte er das Gymnasium in Zürich und erwarb sich am Zürcher Seminar das Lehrerzeugnis. Nach einer Lehrtätigkeit im Avers und Aarau studierte er an den Universitäten Zürich, Genf, Paris, Berlin und Mün-